

Rund 3000 Schaulustige zu Gast in der Limeswerkstatt

»Tag der offenen Tür« der Lebenshilfe in Garbenteich – Müller-Erichsen lobt »Anstoß«-Projekt mit dem FSV Fernwald

Pohlheim (hjp). Rund 3000 Besucher sind gestern in die Limeswerkstätten der Lebenshilfe in Garbenteich gekommen, um sich über deren Arbeit zu informieren, das eine oder andere adventliche Accessoire zu kaufen oder einfach nur einen vergnügten Tag zu genießen. Neben Flohmarkt, Dunkelcafé, dem Schatzkistlein und dem beliebten Elternbasar sowie zahlreichen Angeboten für Jung und Alt nutzten viele der Besucher zudem einen Blick in die Werkstätten zu werfen, um zu sehen, wie und was hier beziehungsweise verarbeitet wird.

Daneben stellten die Aufsichtsratsvorsitzende der Lebenshilfe Gießen, Maren Müller-Erichsen, und Hans Peter Schön vom FSV Fernwald ein relativ neues gemeinsames Projekt vor: Unter dem Namen »Anstoß« arbeitet der FSV daran, behinderte Menschen in den Verein zu integrieren – mit Erfolg: »Bereits jetzt sind es regelmäßig zehn bis 15 Menschen mit Handicap und unterschiedlichsten Behinderungen, die regelmäßig bei den Heimspielen unserer Mannschaft eine treue Fangruppe bilden«, sagte Hans Peter Schön zur Freude der Aufsichtsratsvorsit-



Ein fester Termin in der Adventszeit ist der »Tag der offenen Tür« in der »Limeswerkstatt« der Lebenshilfe in Garbenteich. Auch gestern kamen wieder rund 3000 Besucher, um sich über die Arbeit zu informieren und gleich das eine oder andere Weihnachtsgeschenk einzukaufen.

(Foto: hjp)

zenden Müller-Erichsen. Genau so stelle sie sich die Integration von behinderten Menschen in Vereinen vor: »Zwar wird häufig Sport für Menschen mit Handicaps angeboten«, so Müller-Erichsen. Doch müsse das Ziel sein, Behinderten

Einbinden in die Vereinsarbeit zum Beispiel als freiwillige Helfer. Dabei würden die behinderten Menschen aktiv durch ehrenamtliche Helfer angesprochen, in ihrem Engagement gefördert sowie entsprechend ihres Einsatzes geschult.

die Möglichkeit zu geben, am »normalen« Vereinsleben teilnehmen zu können. Erst dann gehörten die Behinderten auch als Teil unserer Gesellschaft »richtig dazu«. Mit dem Projekt »Anstoß« des FSV Fernwald sei dies in Beispiel gebender Weise gelungen. Ins Leben gerufen wurde diese Aktion auf Anregung der Initiative »ballancehessen«, die den Fußball mit seinen Vereinen als Ort für Integration, Toleranz und Fair Play ausbauen will. »Unser Projekt »Anstoß« macht im Rahmen dieser Initiative behinderten Menschen ein besonderes Angebot der Teilnahme und Teilhabe, das die Kontaktaufnahme zu anderen Fans und das Kennenlernen auch der Spieler erleichtert«, so Schön. Erreicht werde dies durch persönliche Einladungen und Begleitung bei vorerst den Heimspielen des FSV Fernwald, durch gemeinsame Besuche des Vereinsheims nach den jeweiligen Spielen und das

Gießener Allgemeine Zeitung 29.11.10